

## Orchester | Musiker

### Paula Barrocal

#### Violine II

Paula Barrocal Esquivias, wurde in Ibi (Alicante) geboren, wo sie auch ihre musikalische Ausbildung begann. 2017 beendete sie ihr Mittelschul-Geigenstudium bei Margherita Marseglia. Anschließend folgte ihr künstlerisches Hochschulstudium sowohl am „Conservatorio Superior de Música de Aragón“, wo sie sich auch dem Schwerpunkt Didaktik und Pädagogik für Streichinstrumente widmete, als auch dem „Conservatorio Superior de Música de Alicante“, wo sie im Juni 2021 abschloss.

In den Jahren 2020 und 2021 hat sie am KammermusikFEST Schloss Weinberg in Kefermarkt (Oberösterreich) teilgenommen, wo sie ihre kammermusikalischen Fähigkeiten perfektionieren konnte. Als zusätzliche Ausbildung erhielt sie Meisterkurse, sowohl Solo- als auch Kammermusik. Unter anderem von Yuri Volgin, Christos Polyzoides, Leticia Moreno, Carole Petitdemange, Avri Levitan, Georg Haman, Daniel Raabe, Sara Bitlloch, Francisco Escoda (Trio Musicalis) und Aitor Hevia (Quarteto Quiroga).



Sie war Mitglied von Jugendorchestern aus ganz Spanien wie Jove Orquestra de la Comunitat Valenciana, Jove Orquestra de la FSMCV, Enccontres orquestrals de les Illes Balears, Academia SMR de Cuenca oder dem Joven Orquesta de Burgos. Sie wirkte in professionellen Orchestern wie dem Orquesta Ciudad de Zaragoza oder ADDA Simfònica unter der Leitung von Josep Vicent mit. Derzeit widmet sie sich ihrem Master in Music Performance and Career Development an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik in Feldkirch (Österreich) bei Karin-Regina Florey.

Neben des Studiums ist sie auch künstlerisch tätig. Bspw. in Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL), dem Musiktheater Vorarlberg, der Camerata Musica Reno und dem Pforte Kammerorchester+.

Dank ihres Praktikums arbeitet Paula heute bei der Hochuli Konzert AG, wo sie ihr Interesse für das kulturelle Management in enger Zusammenarbeit mit Künstler:innen wie Sir Andrés Schiff, Isabelle Faust, Nicolas Altstaedt, Sol Gabetta oder der Capella Andrea Barca entwickelt hat.